22.03.2012 18:27 Uhr, Haßberge

LOACKER: MESSERGEBNISSE VERZÖGERN SICH

Am Mittwoch, so hieß es tags zuvor im Landratsamt in Haßfurt, würden die vollständigen ersten Ergebnisse der ständigen Immissionsmessungen rund um Loacker in Wonfurt veröffentlicht. Doch auch am Donnerstag waren auf der Webseite des Kreises weiter nur die Teilergebnisse vom 24. Februar zu finden. „Frühestens am Montag“, so erklärt Landratsamt-Pressesprecherin Monika Göhr jetzt, „werden die Testergebnisse veröffentlicht.“ Die Verzögerung rühre daher, dass die Messergebnisse vor ihrer Veröffentlichung erst ausgewertet werden müssten.

Am Mittwoch, so hieß es tags zuvor im Landratsamt in Haßfurt, würden die vollständigen ersten Ergebnisse der ständigen Immissionsmessungen rund um Loacker in Wonfurt veröffentlicht. Doch auch am Donnerstag waren auf der Webseite des Kreises weiter nur die Teilergebnisse vom 24. Februar zu finden. „Frühestens am Montag“, so erklärt Landratsamt-Pressesprecherin Monika Göhr jetzt, „werden die Testergebnisse veröffentlicht.“ Die Verzögerung rühre daher, dass die Messergebnisse vor ihrer Veröffentlichung erst ausgewertet werden müssten.

Diese jüngste Verzögerung dürfte für die Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“ ein weiteres Argument liefern für den Verdacht, dass das Landratsamt nicht mit offenen Karten spielt, wenn es darum geht, die Öffentlichkeit über die Gefahr zu informieren, die vom Loacker-Staub ausgeht. Zudem, so macht BI-Sprecher Peter Werner deutlich, würden die veröffentlichten Messergebnisse keine verwertbaren Aussagen zur Art der darin enthaltenen Gifte treffen.

Ein weiterer Haken: Die Messergebnisse decken nur den Zeitraum von 11. Januar bis 2. Februar ab. So sei ihre Aussage, dass die festgestellte Staubbelastung moderat sei, nach Ansicht der BI von begrenztem Wert. Denn: Am 9. Februar und jüngst am 19. März hätten Anwohner erneut Staub auf ihren Anwesen entdeckt, die Loacker zugeschrieben werden. Folglich könnten diese vermeintlichen Staubemissionen in den nun vorliegenden Messergebnissen nicht berücksichtigt sein.

Weiter fordert die BI vom Landratsamt die Herausgabe der Angaben, wie viel Elektro- und sonstiger Schrott Loacker in den zurückliegenden Wochen und Jahren verarbeitet hat. Der immer wieder laut geäußerte Verdacht: Loacker habe zuletzt seinen Betrieb zurückgefahren, folglich weniger Staub aufgewirbelt, was die Messungen verfälsche.

Daten unter Verschluss

Das Landratsamt sowie das Unternehmen selbst haben zwar immer wieder erklärt, dass bis auf die vorrübergehend gestoppte Verarbeitung von vorgeschreddertem Material der Betrieb normal läuft, doch Daten, die das beweisen, möchte die Behörde nicht herausrücken. Als Begründung heißt es, dass dies Betriebsgeheimnisse von Loacker verletzen würde.

Loacker selbst hat das Landratsamt aufgefordert, die Daten unter Verschluss zu halten. „Das hätte ich auch gerne, dass ich von Konkurrenten erfahre, welche Mengen dort in welchen Zeiträumen verarbeitet werden“, begründet dies Unternehmensverantwortlicher Gerhard Nettinger. Er versichert aber nochmals: Der Betrieb in Wonfurt laufe in normalem Umfang. „Es soll ja auch ein Gewinn übrig bleiben. Wenn wir auf

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis Loacker: Messergebnisse verzögern sich » mehr

Hassbergkreis Erneut Staub bei Nachbarn von Loacker » mehr

Hassbergkreis „Loacker muss Geld in die Hand nehmen“ » mehr

Hassbergkreis Loacker recycelt wieder E-Schrott » mehr

Hassbergkreis Staub-Menge unter dem Grenzwert » mehr

Hassbergkreis Streitfall Loacker: Staub erreicht Berlin » mehr

Hassbergkreis Wieder Staub auf Fensterbrettern » mehr

Hassbergkreis Sorge vor Loacker schwappt über den Main » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Endlich Schluss mit den zwei Wahrheiten! » mehr

Hassbergkreis Neues Gutachten bestätigt: Staub ist gefährlich » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Maßlos enttäuscht und erschüttert » mehr

Hassbergkreis Landrat „maßlos enttäuscht“ über Infopolitik der Loacker-Gegner » mehr

Hassbergkreis Warnschuss für Loacker » mehr

Hassbergkreis Bürgerversammlung ohne Landratsamt » mehr

Hassbergkreis Umweltamt: Staub im Filter ungefährlich » mehr

Hassbergkreis Loacker: Giftigkeit des Staubs derzeit nicht bewiesen » mehr

Hassbergkreis Staatsanwalt prüft Verstöße bei Loacker » mehr

Hassbergkreis Giftwerte im Blick: Messstellen überwachen Loacker-Staub » mehr

Hassbergkreis Wonfurts Bürgermeister gegen „ehrabschneidende Attacken“ » mehr

Sparflamme produzieren würden, wäre dies nicht möglich.“ Die BI kündigt an, die Herausgabe der Verarbeitungsmengen notfalls vor Gericht zu erstreiten. Das Umweltinformationsgesetz lasse dies zu.

Zwei weitere Wonfurter Gruppierungen wenden sich gegen Loacker: „Mütter gegen Gift“ und eine Gruppe von Unternehmern aus der Loacker-Nachbarschaft, die sich um die Gesundheit ihrer 130 Mitarbeiter sorgen. Die Anrainer waren am Montag in der nicht öffentlichen Sitzung des Wonfurter Gemeinderats zugegen. Dies bestätigt Bürgermeister Dieter Zehendner. An diesem Freitag hat er ein Gespräch mit Landrat Rudolf Handwerker. Sein Ziel sei es, zeitnah einen – neuerlichen – runden Tisch mit Anrainern und BI einzuberufen. In der ersten Aprilhälfte, so Zehendner, sollen die Unterlagen zum längst angekündigten Änderungsantrag von Loacker vollständig vorliegen. Dann könne das Landratsamt über die Maßnahmen zur Eindämmung des Staubs entscheiden.

Quelle: mainpost.de
Autor: mim
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Loacker-Messergebnisse-verzoegern-sich;art1726,6689733**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Hassbergkreis Wonfurter protestieren weiter gegen Loacker » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Keine Antwort auf drängendste Frage » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Gesundheit hat oberste Priorität » mehr

Hassbergkreis „Einiges verlief nicht positiv“ » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative: Es gibt keine Entwarnung » mehr

Hassbergkreis Enttäuscht über Landrat–Statement » mehr

Hassbergkreis Gemeinderat fordert sofortige Loacker-Stilllegung » mehr

Hassbergkreis Neue Hinweise auf Gift im Staub » mehr

Hassbergkreis Verschärfte Rufe nach rascher Lösung » mehr

Hassbergkreis Loacker und kein Ende » mehr

Hassbergkreis „Kein zweiter Fall Roßstadt!“ » mehr

Hassbergkreis Kontrolle ist immer möglich » mehr

Hassbergkreis Loacker hofft auf Konsens » mehr

Hassbergkreis Keine Geschenke von Loacker » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

Hassbergkreis Landratsamt macht Genehmigung vom Gesamtkonzept abhängig » mehr

Hassbergkreis Bauliche Veränderungen geplant » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr